

Hochhaus am Bahnhof wird endlich saniert

Ortsvorsteher Edwin Schlachter ist das Hochhaus lange ein Dorn im Auge: „Das Gebäude ist ein Schandfleck im Ort. Nicht nur das Äußere, auch die marode Substanz bereitet Sorgen.“ Stadtrat Josef Spohr: „Nicht auszudenken, wenn Betonbrocken Passanten verletzt hätten.“ Seit mehreren Jahren bemühen sich die CDU-Stadträte Schlachter, Spohr und Paul um die Sanierung – jetzt hat der Eigentümer endlich reagiert: seit Ende April steht das Gerüst und es wird saniert. Nach den bisherigen Erfahrungen ist aber Pfusch am Bau zu verhindern.

Tierpark bleibt erhalten

Zur Finanzierung der Haushaltslücke von über 2 Mio. € war die Schließung des Tierparks angedacht worden. Einerseits sollten die laufenden Kosten in Höhe von 31.800 € eingespart, andererseits sollte das Areal für Einfamilienhäuser genutzt werden. Ortsvorsteher Schlachter und der CDU-Ortsverband haben sich jedoch aufgrund der berechtigten Wünsche von Bürgern und den Bewohnern des Seniorenheims vehement gegen die Schließung ausgesprochen. Inzwischen sind ehrenamtliche Helfer gefunden, die die Tierpark-Unterhaltung sicherstellen. Somit ist klar: der Tierpark bleibt uns erhalten !

Quadrath-Ichendorf darf nicht verkommen

Viele Bürger haben den Eindruck, dass unser Stadtteil immer mehr verdreckt. Ortsvorsteher Edwin Schlachter und stv. Bürgermeister Helmut Paul haben diese Sorgen aufgenommen und in einem offenen Brief an alle Vereine, Schulen und Kirchen appelliert, gemeinsam gegen die Verschandelung unseres Stadtteils anzugehen.

Als erster Schritt wurde die umfassende Reinigung des total beschmierten Fußgängertunnels durchgeführt. In einem zweiten Schritt wurde im Rahmen der von Bürgermeisterin Maria Pfordt initiierten stadtweiten Reinigungsaktion am 16.04.05 von Quadrather Bürgern und vom CDU-Ortsverband unter Leitung von Stadtrat Josef Spohr eine Ortsreinigung durchgeführt, bei der etliche Kubikmeter Müll (und 2 Motorrollertorsos) gesammelt wurden. Dank auch den Schülern der Gesamtschule und den Mitgliedern der Kindergruppe der KG Fidele 15, die besonders eifrig mitgearbeitet haben.

Es ist traurig, mit ansehen zu müssen, wie einige wenige Menschen öffentliche Einrichtungen planmäßig zerstören. So wird das Vordach des Bürgerhauses, das Jahrzehnte gehalten hatte und nach Karneval mutwillig zerstört wurde, auf Veranlassung von Edwin Schlachter von der BM-Cultura aufwendig repariert. Diese Arbeiten müssen wir alle bezahlen –auch deshalb wird alles teurer !

In diesem Zusammenhang muss erwähnt werden, dass Rot/Grün in Bund und Land bisher dafür gesorgt haben, dass die Graffiti-Schmierei nicht effektiv bestraft werden konnte, **denn der Hauseigentümer musste erst eine Schädigung der Bausubstanz nachweisen !** Das wurde jetzt auf Drängen der CDU geändert.



Quadrather Feuerwehr leistet Hervorragendes

Wenn man von ehrenamtlicher Tätigkeit spricht, die in Tagen der Finanzknappheit immer wichtiger für die Kommunen wird, muss man auch an die Feuerwehr denken. Hier verrichten in Bergheim insgesamt über 500 Mitarbeiter in der freiwilligen Feuerwehr eine wichtige Arbeit Gemeinschaft und Sicherheit der Bürger. Dank und Anerkennung des CDU-Ortsverbandes sprachen bei einer Erörterung der aktuellen Probleme mit der Quadrather Wehrführung die Stadträte Helmut Paul und Josef Spohr aus.

Die Unterstützung der freiwilligen Feuerwehr und der Ausbau der Feuerwachen hat in den letzten Jahren beim CDU-geführten Bündnis einen hohen Stellenwert. In diesem Sinne sollen kleinere Mängel in Quadrath noch in diesem Jahr behoben werden. Wichtig ist, dass im Jahre 2007 die Ersatzbeschaffung für das TLF 16 erfolgt. Die Kosten für das 30 Jahre alte Iveco-Fahrzeug steigen immer mehr an, obwohl die Feuerwehrleute mit Eigenarbeit die Kosten reduzieren. Vielen Dank !

KiTa Am Wildwechsel wird 30

Der Kindergarten „Am Wildwechsel“ wird in diesem Jahr 30 Jahre alt. Die Mitarbeiterinnen unter Leitung von Frau Elias werden am 02.07. ab 15.00 Uhr mit Kindern und Eltern feiern. Der CDU-Ortsverband wird die Arbeit der Einrichtung weiter unterstützen, über Spenden und Unterstützungen von den Bürgern würde sich der Kindergarten freuen. Auf Veranlassung von stv. Bürgermeister Paul wurden im Frühjahr sämtliche Toiletten saniert und kindgerecht gestaltet. Einige Spielgeräte fehlen aber noch.....

Freibad eröffnet am 28. Mai

Allen Unkenrufen zum Trotz wird das Oleander-Freibad weiterbetrieben. Obwohl die Finanzen wie bei allen anderen Kommunen knapp bemessen sind (z.B. zahlt RWE keine Gewerbesteuer mehr), sorgt die die CDU-geführte Mehrheit für den Fortbestand einer mehr als guten Bäderlandschaft in Bergheim:

- das Südwestbad wird zum Ganzjahresbad
- das Fortunabad wird zum Erlebnisbad (Investor)
- das Oleanderbad (Frei- und Hallenbad) bleibt.

Dafür sollen die maroden Bäder in Glesch und in der Kennedystraße geschlossen werden. Zum Vergleich: in der 100.000-Einwohner-Stadt Düren existiert kein einziges Freibad....

Sandstraße wird umgebaut

Die CDU Quadrath-Ichendorf hat sich seit Jahren im Rhein-Erft-Kreis und in der Stadt Bergheim für einen Umbau der Sandstraße eingesetzt und die Planung vorangetrieben. Die Anwohner wurden durch irreführende Angaben unqualifizierter Politiker verunsichert. Diese Politiker und deren Partei haben sich in den letzten Jahren aufgrund interner Querelen mit sich selbst beschäftigt und keine Sacharbeit betrieben. Die Kreisverwaltung ist für die vorübergehende Zurücknahme des Förderantrags verantwortlich, nicht die CDU-Kreistagsfraktion. Dadurch kann zur Zeit noch nicht mit dem schrittweisen Umbau der Sandstraße begonnen werden. Auf Initiative von Kreisratsmitglied Lothar Kauffels wurde die Maßnahme bei der Haushaltverabschiedung Anfang 2004 im Vorgriff auf den Haushalt 2005 eingeplant. Die Kanalsanierung im Bereich der Sandstraße/Fischbachstraße dauert noch mehrere Monate an. Es ist geplant, dass die Kreisverwaltung nach den Sommerferien in einer Bürgerversammlung ihre Umbaupläne - wie bei der ersten Präsentation zugesichert - vorstellt. Es ist davon auszugehen, dass Ende des Jahres mit den Umbauarbeiten begonnen wird.

Brennpunkt Bahnhof

Die provisorische Umgestaltung des Bahnhofsgeländes mit der Umsiedlung des Plusmarktes ist vorerst abgeschlossen. Damit ist Leben in diesen vorher verlassenen Bereich eingekehrt. Allerdings pulsiert es hier auch nachts: Verunreinigungen, Schmierereien, Sachbeschädigungen im Bahnhofsumfeld. „Keiner hat etwas dagegen, da sich Jugendliche hier treffen – aber die Zerstörungen sind unerträglich!“ so die Quadrather CDU-Stadträte in einem Schreiben an Bürgermeisterin Maria Pfordt. Als Sofortmaßnahmen wurden vorgeschlagen:

- vorgezogener Abriss der Güterhalle
- Verbesserung der Vorplatzbeleuchtung
- Streifen durch Polizei/Stadt/Bundesgrenzschutz

Ihre CDU bleibt auch hier am Ball.

39 Jahre SPD sind genug

Die SPD bildet seit 39 Jahren, zuletzt mit den Grünen, die Regierung unseres Landes. In dieser Zeit ist das Land in beispielloser Weise abgestürzt:

- über 1 Million Arbeitslose
- 110 Mrd. € Schulden
- 12.000 Unternehmenspleiten jährlich
- 1,5 Mio. Straftaten, unter 50 % Aufklärung
- 3500 Polizistenstellen gestrichen, 10 % der Wachen geschlossen

Jetzt ist Schluss – wählen Sie Rot/Grün bei der Landtagswahl am 22.05.05 einfach ab, damit die CDU es besser machen kann !

Umweltbürokratie ufert aus

Viele Projekte werden durch zweifelhaften Umweltschutz behindert, z.B. wird der Bau des Kraftwerks in Neurath und der Umgehungsstraße L 93n Fliesteden/Büsdorf wegen angeblicher Feldhamstervorkommen aufgehalten. Kein Wun-

der: zur Landes-Umweltverwaltung gehören 5.000 Mitarbeiter – in der Wirtschaftsförderung sind es gerade mal 400 Leute.

Weitere Beispiele für die Umweltbürokratie: beim Bau des BoA-Blocks wurden die Genehmigungsanträge mit dem LKW zur Bezirksregierung gefahren – die Bauerlaubnis für das alte Kraftwerk Fortuna passt noch auf 1,5 Seiten..... Überall fehlen Mittel, aber Frau Höhn hat 50.000 € für ein Gutachten über „Gender-Forresting“, mit dem geklärt werden soll, welche unterschiedlichen Gefühle Frauen und Männer im Wald haben.....

Bergheim in prekärer Haushaltslage

Mehr als die Hälfte aller Kommunen in NRW befindet sich im Haushaltssicherungskonzept (HSK). Nicht nur in Bergheim übersteigen die Ausgaben auf Dauer die Einnahmen, der Haushalt kann nicht mehr ausgeglichen werden.

Es gibt Leute, die Ihnen weiß machen wollen, dass die CDU daran Schuld sei, weil z.B. das „Medio“ gebaut wurde oder Politiker zu viel Geld erhalten. Die Gründe liegen jedoch woanders:

- Einbruch der Gewerbesteuereinnahmen (RWE zahlt nicht mehr)
- Einbruch anderer Steuereinnahmen z.B. wegen hoher Arbeitslosigkeit
- geringere Zuweisungen des Landes
- zusätzliche Landes- und Bundesaufgaben

Die Einnahmen sind auf das Niveau von 1995 gefallen, während die Ausgaben höher liegen. Die Rücklagen sind erschöpft, jetzt müssen freiwillige Ausgaben gekürzt werden. Es gilt vermeiden, dass die Bezirksregierung in Köln über den Haushalt entscheidet – dann würden alle freiwilli-

gen Ausgaben gestrichen.

Übrigens: der Bau des „Medios“ wurde noch von der SPD initiiert, als die Kassen voll waren. Und bei der Politik wird auch schon kräftig gespart (Reduzierung von Ausschüssen + Wahlkreisen, geringerer Verdienstaufschlag, späterer Sitzungsbeginn).

Neu ist die von Bürgermeisterin Maria Pfordt ins Leben gerufene Bürgerbeteiligung bei der Haushaltsaufstellung. Mit Infos für jeden Haushalt und Workshops sind die Bürger erstmalig umfassend bei der Haushaltsaufstellung beteiligt worden.

10 Jahre Rot/Grün – NRW erstickt in Gesetzen

39 Jahre SPD-, 10 Jahre Rot/Grüne-Landesregierung – NRW liegt am Boden. Über 1 Mio. Arbeitslose, Schlusslicht beim Wirtschaftswachstum.

Es ist traurig, was aus diesem einst wirtschaftlich starken Land geworden ist. Die Grünen hängen der SPD, die zum Dauerbündnis steht, wie Mühlsteine am Hals. Die Grünen verteufeln Wachstum, misstrauen der Wirtschaft, behindern die Infrastruktur. Sie produzieren mit grünem Filz in den Ministerien ständig neue Gesetze. In Bärbel Höhns Umweltverwaltung arbeiten über 4.500 Mitarbeiter jeden Tag daran, Unternehmen und öffentliche Verwaltung lahm zu legen. Genehmigungen für ein Kraftwerk passten früher in einen Ordner – beim Bau des BoA-Blocks fuhren LKWs mit Unterlagen bei der Bezirksregierung vor. Nicht gesehene Feldhamster legen Industrieansiedlung und Straßenbau still.

Stoppt Rot/Grün !

V.i.S.d.P.: CDU-Ortsverband Quadrath-Ichendorf-Ahe c/o Lothar Kauffels,
Wacholderweg 21, 50127 Bergheim
Tel.: 0221/388528 - Fax: 0221/384124